

# TECHtelmechtel

GameStar übertaktet GTX 280? / Patches ohne Neuinstallation / Mehrere Geräte am Teufel CEM / DSL 384 zum Spielen / Mehr Effekte auf einem TFT als auf einer Röhre?



Crysis sieht in der Einstellung »Sehr hoch« nur minimal besser aus (links) als mit »Hoch« (rechts), die Leistung sinkt im Durchschnitt aber um etwa 50 Prozent.

## GameStar übertaktet Geforce GTX 280?

☛ Laut den GameStar-Benchmarks erreicht eine Geforce GTX 280 etwa 40 fps in Crysis (1680x1050). Bei mir erreicht die Karte in der Einstellung »Sehr hoch« aber nur 20 fps. Auf Nachfrage meinte der Verkäufer, GameStar würde die 3D-Karten für die Benchmarks stark übertakten. Stimmt das?

Guy Zeltner

☛ Nein, wir übertakten keine Grafikkarten für unsere Benchmarks. Nur die bereits ab Werk übertakten Modelle testen wir auch mit den voreingestellten Frequenzen, da der Hersteller Ihnen diese beim Kauf garantiert. In Ihrem Fall liegt die Ursache für den Performance-Unterschied zwischen Ihrem PC und unseren Benchmarks in der Grafikeinstellung »Sehr hoch« von Crysis. Wir führen unsere Benchmarks dagegen in der Einstellung »Hoch« durch, da die optischen Unterschiede zu »Sehr Hoch« nur sehr gering sind, aber mit durchschnittlich etwa 50 Prozent Leistungseinbruch unverhältnismäßig viel Performance kosten.

## Mehrere Klangquellen am Teufel CEM

☛ Ich möchte neben meinem PC auch meine Playstation 3 sowie meinen DVD-Player am Teufel Concept E Magnum nutzen. Wie geht das? Fabian Ehrmann

☛ Da das Concept E Magnum nur analoge Anschlüsse für eine einzige 5.1-Quelle bietet, benötigen Sie dazu ein Gerät mit mehreren Audio-Eingängen sowie der Möglichkeit, den digitalen Klang der Playstation 3 und des DVD-Players in analoge Signale umzuwandeln. Teufel selbst verkauft zu diesem Zweck die Decoderstation 3 für 130 Euro \*\*...☛ [www.gamestar.de](http://www.gamestar.de) Quicklink: 5432\*\*. In der gleichen Preisregion bekommen Sie aber bereits günstige 5.1-AV-Receiver im HiFi-Format. Diese sind zusätzlich mit einem internen Verstärker ausgerüstet, sodass Sie später bei Bedarf auch passive 5.1-Lautsprecher anschließen können.



Mit Hilfe von Teufels Decoderstation 3 für 130 Euro verbinden Sie mehrere Audioquellen mit dem Concept E Magnum.



## Patches ohne Neuinstallation

☛ Ich habe nach einem Hardware-Tausch mein Windows neu aufgespielt. Die bereits unter meinem alten System installierten Spiele starte ich über eine Verknüpfung zu den .exe-Dateien. Allerdings funktionieren aktuelle Spiele-Patches nicht mehr. Martin Schnecke

☛ Das Problem ist, dass Ihre Spiele nicht in der Windows-Registry eingetragen sind, wie es im Zuge einer regulären Installation geschieht. So weiß Windows nicht, dass Sie das Spiel auf der Festplatte haben, und ein aktueller Patch sucht die Installation vergeblich. Eine mögliche Lösung ist, den heruntergeladenen Patch in das Verzeichnis des jeweiligen Spiels zu kopieren und von dort aus zu starten. Klappt das nicht, sollten Sie unter Windows Vista den Titel per Rechtsklick auf die .exe-Datei als Administrator ausführen. Bei einigen Titeln wie etwa World of Warcraft erzeugt Windows dadurch die Verknüpfungen in der Registrierungsdatei neu und der Patch findet das Spiel wieder. Hilft das alles nichts, bleibt Ihnen nur die teils langwierige Neuinstallation Ihrer Spiele.

## Reicht DSL mit 384 KBit/s zum Spielen?

☛ An meinem Wohnort ist nur eine eingeschränkte DSL-Anbindung mit 384 KBit/s möglich. Reicht das aus, um problemlos online zu spielen? Herbert Mair

☛ Trotz der eingeschränkten Bandbreite können Sie mit DSL 384 (teils als »DSL light« bezeichnet) problemlos alle Online-Titel spielen, da die übertragenen Datenmengen nur gering sind. Einzig wenn Sie zudem über Ihre DSL-Leitung telefonieren wollen (»Voice over IP«), kann es zu Ver-

zögerungen kommen, da maximal 64 KBit/s Bandbreite ins Internet zur Verfügung steht (»Upload«). Unserer Erfahrung nach reicht DSL 384 aber problemlos aus, um während des Spielens zusätzlich Kommunikationsprogramme wie Teamspeak 2 oder Ventrilo zu nutzen.

## Zeigen TFTs mehr Effekte in Spielen?

☛ Ich habe auf einer LAN-Party Call of Duty 4 auf einem TFT-Monitor gespielt. Dabei gab es schicke Unschärfefeffekte. Zuhause auf meinem Röhrengerät sehe ich das nicht, egal welche Grafikeinstellungen ich vornehme. Matthias Schrupp

☛ Eigentlich darf das nicht passieren, denn ein TFT-Monitor kann nicht mehr darstellen als ein Röhrengerät. Eventuell sind die Effekte in Call of Duty 4 auch bei Ihnen zu Hause vorhanden, aber Ihr Röhrenmonitor ist mittlerweile zu unscharf. Ihre Grafikkarte beziehungsweise ein veralteter und fehlerhafter Treiber können ebenfalls schuld am Ausbleiben der Effekte sein, denn theoretisch sollten beide Monitore das Spiel identisch darstellen. FK

## So erreichen Sie GameStar

- ▶ Per Post: IDG Entertainment Verlag, GameStar-Leserbrief, Lyonel-Feiningerg-Str. 26, 80807 München
- ▶ Oder per E-Mail an: [brief@gamestar.de](mailto:brief@gamestar.de)

Bitte beachten Sie, dass Briefe und E-Mails ohne vollständigen Namen und Postadresse nicht abgedruckt werden können.

- ▶ Wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Rechner haben, benutzen Sie bitte das Kennwort »Techtelmechtel« bzw. die E-Mail-Adresse: [tech@gamestar.de](mailto:tech@gamestar.de)

Bitte geben Sie stets Ihre Systemkonfiguration an – das hilft uns bei der Fehlerdiagnose. Besonders wichtig sind Hardware, Grafikkarten-Treiber, DirectX-Version und Betriebssystem. Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im TECHtelmechtel besprochen.



